





Fünf Jahre "Charity Video Award" Nun erstmals im Hotel De Medici

Am 17. November standen wieder vor allem junge Filmschaffende aus ganz Deutschland im Mittelpunkt einer festlichen Gala im Düsseldorfer Hotel De Medici. Zum nunmehr fünften Mal verlieh der Unternehmer Rüdiger Muhl gemeinsam mit der Deutschen Parkinson Vereinigung e.V. (dPV) den begehrten "Charity Video Award".

Ziel des "Charity Video Award" ist es, durch aufmerksamkeitsstarke Videoclips junge Zielgruppen oder bisher am Thema "Parkinson" nicht Interessierte für eine Auseinandersetzung mit den Folgen der unheilbaren Nervenkrankheit Morbus Parkinson und die Arbeit der dPV zu gewinnen. Rüdiger Muhl hatte schon vor fünf Jahren erkannt, dass man eine Sensibilisierung für dieses Thema nur mit neuen Formaten und Kommunikationswegen erreichen kann. Er hatte deshalb in Zusammenarbeit mit der dPV den Award ins Leben gerufen und richtet ihn bis heute mit großem persönlichem Engagement aus.

Die Schirmherrschaft übernahm Oberbürgermeister Thomas Geisel, der zusammen mit seiner Frau Dr. Vera Geisel die Gala besuchte. Die über 60 eingereichten Filme wurden von einer 12-köpfigen Jury geprüft, davon kamen sechs in die engere Auswahl und wurden an dem Abend gezeigt. Die drei besten Filme wurden mit einem Award prämiert. Den Siegerscheck in Höhe von 5.000 Euro erhielten Tomislav Vujcic und Lani Nguyen. In ihrem Film "Leben lieben" geht es um eine

junge Frau, die erfährt, dass sie an Parkinson erkrankt ist und neu zu leben lernt. Der mit 3.000 Euro dotierte zweite Platz ging an Sven Esch, Pascal Rosengardt und Nicolas Franzen erhielten auf dem dritten Platz 1.000 Euro Preisgeld. Darüber hinaus ging an ein Sonderpreis von 500 Euro an Marieke Fritzen "für die mutige Idee".

Charmant durch den Abend führte diesmal Moderatorin und Schauspielerin Nina Ensmann. Dem Zehnkämpfer Jürgen Hingsen entlockte die Moderatorin, warum er sich für die Krankheit einsetzt. "Wie im Sport geht es auch hier um eine positive Einstellung. Außerdem kann Bewegung helfen", so die Sportlegende.

Alexandros Antoniadis und Markus Werner von der Düsseldorfer Agentur Grey erzählten von der preisgekrönten Parkinson-Kampagne "Sons of Solidarity", die sie zusammen mit der isländischen Nationalmannschaft im Vorfeld der diesjährigen WM durchgeführt haben. Die Kampagne spielt mit der Bildung isländischer Männernamen, die auf "-son" enden und dem Namen der Krankheit.

Nach der Preisübergabe ging der Abend mit der "Night oft he Winners" weiter. Für Stimmung sorgten der Sänger Tony Fazio, das Gitarren-Duo twofourtwelve und DJ Christian Malik. Die rund 200 Gäste wurden kulinarisch aus der Sterne-Küche von Agata´s, und mit Weinen von Concept Riesling verwöhnt.